

Neue Musikalien.

[36095.]

Verlag
von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bach, J. S., Clavierwerke, mit Fingersatz und Vortragszeichen zum Gebrauch im Conservatorium der Musik zu Leipzig versehen von Carl Reinecke. Siebenter Band.

- No. 1. 3 Toccaten. n. 27 Nr.
- No. 2. Fuge. n. 9 Nr.
- No. 3. Phantasie und Fuge. n. 6 Nr.
- No. 4. Chromatische Phantasie und Fuge. n. 12 Nr.

- No. 5. Zwei Phantasien. n. 6 Nr.
- No. 6. Präludium und Fuge. n. 9 Nr.
- No. 7. Zwei Präludien und Fughetten. n. 6 Nr.

- No. 8. Zwei Fugen. n. 6 Nr.
- No. 9. Drei Fugen. n. 9 Nr.

Beethoven, L. v., Symphonien. Arrang. für das Pianoforte zu 4 Händen. Band 2., No. 6—9 enthaltend. Hochformat. Roth cart. n. 4 f.

— Sonaten für Pianoforte und Violine. Arrang. für Pianoforte und Violoncell von Friedr. Grützmacher.

- No. 5. F-dur. Op. 24. 1 f. 15 Nr.

Cramer, J. B., Les célèbres Etudes. Rédigées d'après les dernières éditions originales et doigtées soigneusement par Theodor Coccius. En quatre livraisons. Livr. 3. 4. à n. 25 Nr.

Drobisch, E., Op. 3. 6 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 22½ Nr.

- No. 1. Hört ihr das Posthorn dort?
- No. 2. Ich ruht' von meinem Grame.
- No. 3. Agnes. Rosenzeit! wie schnell vorbei.

- No. 4. Erster Verlust. Ach, wer bringt die schönen Tage.

- No. 5. Die Nachtigall. Das macht, es hat die Nachtigall.

- No. 6. Verlassen. Welke Blätter seh' ich fallen.

Dussek, J. L., Op. 69. No. 1. Sonate pour Piano avec accompagnement de Violon concertant. Nouvelle édition. 1 f.

Liszt, F., Consolations pour le Piano. Transcrites pour le Violoncelle avec accompagnement de Piano par Jules de Swert. 1 f.

Mozart, W. A., Sonaten, Phantasie, Andante mit Variationen und Fuge für das Pianoforte zu 4 Händen. Roth cart. n. 2 f.

Reinecke, C., Op. 94. La belle Grisélidis. Improvisata für 2 Pianoforte über ein franz. Volkslied aus dem 17. Jahrhundert. 1 f. 15 Nr.

[36096.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Französischer
Conversations-Lehrgang**

bearbeitet
nach

**Seidenstücker's und Ahn's Grund-
säßen,**
alle Theile der französischen Sprachlehre
umfassend
und mit
kurzen, leichtfaßlichen Regeln versehen,
von
Modeste Alnaider.

Zweite, verbesserte und vermehrte
Auflage.

VIII und 303 Seiten. fl. 8. Br. 20 Nr.

**Modernes Französisch.
(Néologie française.)**
Ein Gesprächsbuch
in
französischer und deutscher Sprache
für Alle,
welche sich in der französischen Sprache
vervollkommen wollen.

Von
Charles de Sandoz.

VIII und 304 Seiten. 16. Br. 20 Nr.

Heinrich II. und Josef II.
in ihrem

Verhältniß zur Kirche.

Dargestellt
von

A. Löger,
Gymnasiallehrer.

48 Seiten. 8. Br. 12 Nr.

Bilder und Skizzen

aus der

Naturkunde.
Gesammelte populäre Aufsätze

des

G. Ant. Martin,

Bibliothekar am f. f. pol. Institute in Wien.

Zweite Auflage. Mit 50 Holzschnitten.
VI und 236 Seiten. gr. 8.

In eleg. lithogr. Umschlage. Br. 1 f. 10 Nr.

Concordia-Kalender
für

das Jahr 1870

herausgegeben

vom

Journalisten- und Schriftsteller-Vereine
„Concordia“.

Dritter Jahrgang.

XXX und 146 Seiten. fl. 8. Eleg. br. 16 Nr.

Mit Ausnahme des Concordia-Kalenders sind diese Neuigkeiten an die Handlungen, welche Nova annehmen, versendet worden. Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz nachzuverlangen, resp. neu zu bestellen.

Wien, 20. November 1869.

Rudolf Lehner,
Universitätsbuchhandlung.

In Süd-Carolina
und
auf dem Schlachtfelde von Langensalza.
Roman von Armand.
4 Bände. 6 f.

[36097.]

Mit meisterhaftem Griffel schildert Armand uns diesmal die erbitterten Kämpfe im Anfang des jüngsten amerikanischen Bürgerkriegs in all ihren Phasen und Folgen und die Rückkehr des Helden, der unverfehrt aus all diesen Schrecken des Kriegs hervorgegangen, nach Deutschland, nach Hannover, wo er, von wilder Thatkraft und glühendem Patriotismus getrieben, ins Militär tritt und bei Ausbruch des deutschen Kriegs auch hier sein Leben für die Selbständigkeit und Freiheit des engeren Vaterlandes einsetzt, bis schließlich alles zu einem versöhnenden Ende geführt wird. Wie gewöhnlich in Armand's Romanen, ist auch in diesem neuesten der Reichthum von Figuren und Ereignissen so groß, daß es über den Rahmen der Besprechung hinausgehen würde, wenn wir eine Analyse dieses Werkes geben wollten; aber unsere Anzeige kann füglich in dem Ausprache gipfeln, daß Armand es meisterhaft verstanden hat, den Leser mitten in die Sache hinein zu versetzen und dessen Interesse bis zum letzten Moment lebhaft rege zu erhalten. Unter all' den Romanen, welche den jüngsten amerikanischen Krieg zum Substrat haben, vermochte uns keiner ein solch anschauliches Bild von Personen und Zuständen in den Südstaaten und von dem ganzen dortigen Kriegsleben zu geben, wie dieser neueste Roman Armand's, den wir Allen auf das lebhafteste empfehlen.

Carl Rümpler.

Mein Leben.

Erinnerungen und Aufzeichnungen von Hoffmann von Fallersleben.
6 Bände. 10½ f.

[36098.]

Jetzt liegt dies für die Gegenwart und Zukunft bedeutsame Werk, dessen einzelne Bände wir bei ihrem Erscheinen schon warm begrüßten, vollendet vor uns. Seine große Bedeutung hat es nicht nur durch das allgemeine Interesse, das sich an das vielbewegte, inhaltsreiche Leben unseres Dichters knüpft, von ihm selber mit liebenswürdiger Schlichtheit, Offenheit und Treue gezeichnet, — sondern durch das große, wichtige Stück Geschichte unseres Jahrhunderts, die der Dichter mit durchlebt und erzählt hat, wie wohl selten einer — in Wissenschaft, Politik, Cultur und Literatur, von den Freiheitskriegen an, bis vor zehn Jahren, wo der vielgeprüfte „fahrende Sänger“ der süßesten Liebes- und Kinderlieder — und der geharnischten „Unpolitischen Lieder“ den Wanderstab fortlegen durfte — als Bibliothekar des Herzogs von Ratibor auf Schloß Corvey. Von besonderem Werthe sind auch die vielen eingestreuten Lieder und Sinnsprüche.

Carl Rümpler.